

volleyball

Niederbayern



Bezirksorgan



IHRE FREIZEITPARTNER IN LANDSHUT

BESUCHEN SIE UNS EINFACH!

- **Sportartikel u. Sportbekleidung**
Altstadt 102, Tel. (08 71) 2 70 21
- **Surf-, Squash-Artikel, Bademoden, Hanteln usw.**
Altstadt 369, Ecke Herrngasse
- **Skischule + Reisen**
Altstadt 102
- **Tennis u. Squashplätze**
Altdorferstraße 38
- **Tennis-Kurse**
Altdorferstraße 38

Partnerschaft

Gerade auf dem Kraftstoff- und Energiesektor ist es heute besonders wichtig, zu wissen, wen man als Partner, als Lieferanten besitzt, ob dieser leistungsfähig und zuverlässig ist.

Wir sind eines der bedeutendsten mittelständischen Mineralölunternehmen der Bundesrepublik und bieten unseren Kunden nicht nur qualitativ hochwertige Markenprodukte, sondern auch das Fachwissen und die Erfahrung von mehr als einem halben Jahrhundert.

Deltin. Bayerns Marke für Benzin

Markenkraftstoffe und Markenmotorenöle
von

Merk & Cie. KG • 8300 Landshut
Tel. (08 71) 7 40 11



BP

1983



Heft 33

Februar 83

Inhalt

Wichtig ... Wichtig ... Wichtig	2
Auf- und Abstieg in Ndb	3
Serie: trainingsprobleme (4)	4
Bußgelder	7
Bayernpokal 1983	8
Die Meinung	12
termine	13
Bayernpokal in Zahlen	14
Jugendmeister 1983 in Ndb	18
Presseschau	20
Ergebnisse und Tabellen aller Ligen	23
Der Witz des Monats	35
Bezirkspokal Damen	36
Bezirkspokal Herren	37
Südbayerische Meisterschaften	38
Die Leistungsklassen für Ndb	39
Vobi fragt	40
Impressum	41

NÄCHSTER REDAKTIONSSCHLUB: Mittwoch, 23.3.1983

wichtig....wichtig....wichtig....

Trainerausbildung

Es gibt folgende Änderungen (verg!. VOLLEYBALL NIEDERBAYERN Nr.30, S.11):

F o r t b i l d u n g d e r B - t r a i n e r (a l l e 2 J a h r e v e r b i n d l i c h) :

Unterschleißheim 20-25 Teilnehmer 24./25.9.83

F o r t b i l d u n g d e r C - t r a i n e r (a l l e 4 J a h r e v e r b i n d l i c h) :

Hammelburg 20-25 Teilnehmer 9./10.7.83
oder 16./17.7.83

Bewerbung:

Die Bewerbung ist formlos mit Angabe der Lizenznummer zu richten an:

Rudolf Heckmann

Friedrich-Müller-Str. 5

8783 Hammelburg

Tel.: 09732/2274 Anrufe sind um 7.30 möglich



Kontaktservice

Der VfL Lichtenrode sucht bayer. Mannschaften zu freundschaftsspielen (Bezirksliga Herren):

Zuschriften an:

Tom Zielaskowski

Egestorffstr. 27

1000 Berlin 49

Tel.: 7454199



Südbayerische Meisterschaft

Die diesjährige südbayerische Meisterschaft (Jg. 1964 und jünger) findet in Landshut statt:

Ausrichter: TG Landshut

Wettkampfleiter: Roland Senft

Halle: Hans-Carossa-Gymnasium Landshut

Spieltage: 26./27. Febr. 1983

Beginn: 14.00/10.00

Qualifizierte Mannschaften:

Gruppe I

SC Freising

TSV Nördlingen

TG Landshut

FC Puchheim

Gruppe II

FS Amperland

VC Passau

TSV Friedberg

ASV Grassau

Am Samstag spielt jeder gegen jeden. Am Sonntag gibt es die Überkreuz- und Platzierungsspiele.

Die beiden erstplatzierten Mannschaften sind teilnahmeberechtigt an der Bayerischen Meisterschaft am 13.03.1983



BVV-Geschäftsstelle

Vom 21.02. - 26.02.83 ist die Geschäftsstelle des BVV geschlossen. Wir bitten um Beachtung.

Wolfgang Knettel
Bezirksspielwart

Unter Zugrundelegung der momentanen Tabellenstände und unter der Voraussetzung, daß keine Mannschaften zurückgezogen werden bzw. freiwillig absteigen, ergibt sich für die niederbayerischen Vereine folgende Auf- bzw. Abstiegssituation:

<u>Herren:</u>	Aufsteiger:	Absteiger:
Landesliga:	TV Landau	---
Landesklasse SO:	VC Passau II	---
Bezirksliga:	DJK Eintr. Patriching	TSV Straubing
Bezirkssklasse SW:	TV Eggenfelden I	FG Landshut III DJK Leiblfing
Bezirkssklasse NO:	SG Saldenburg	DJK Straßkirchen
Kreisliga SW:	TuS Pfarrkirchen VG Geiselhöring	
Kreisliga SO:	TSV Deggenndorf III	
Kreisliga NO:	TV Zwiesel	

Damen:

Landesliga:	---	FG Landshut TSV Straubing
Landesklasse SO:	---	TSV Niederviehbach TV Eggenfelden FG Landshut II
Bezirksliga:	DJK Eintr. Patriching	TV Dingolfing III TV Mallersdorf TSV Vilsbiburg II TSV Griesbach II
Bezirkssklasse SW:	TSV Vilsbiburg III	
Bezirkssklasse NO:	ASV-DJK Stubenberg	



Serie: Trainingsprobleme (4)

Im ersten Teil unserer Serie wurden einige Aspekte fehlerhafter Trainingsmethoden beleuchtet.

Im zweiten Teil geht es um Fehler in der Trainingsorganisation, wobei noch stärker als bisher auf die spezielle Situation in den unteren und mittleren Ligen eingegangen wird. Da der 5. Punkt des Themas sehr umfangreich ist, wird er in Teil A und B gegliedert.

II. Fehler in der Trainingsorganisation

Es handelt sich im wesentlichen um folgende Fehler:

- Vernachlässigung der Beobachtung und Kontrolle von Sportgeräten und Trainingskleidung
- Mangelhafte Kenntnis vom Ausmaß ökologischer Belastungsfaktoren
- Ungenügende Durchführung von Trainingskontrollen jeglicher Art
- Mangelndes Durchsetzungsvermögen und Disziplinlosigkeit
- Nicht ausreichende Belehrung über das Zusatztraining
- Inkonsequenz bei der Einhaltung von Regeln für den Umgang der Sportler untereinander

Wir beginnen mit:

Mangelndes Durchsetzungsvermögen und Disziplinlosigkeit

1. Zuspätkommen im Training

Einer der häufigsten Mißstände im alltäglichen Trainingsgeschehen ist das Zuspätkommen bestimmter Spieler. Falls überhaupt Entschuldigungen vorgebracht werden, dann meistens

nur fadenscheinige. Selbstverständlich ist dann das Aufwärmprogramm längst vorbei, und wir können sozusagen gleich von der IV einschlagen!

Sollte der Trainer durch persönliche Maßnahmen hier keinen Erfolg bei diesen Spielern erzielen, so sollte er sich im Interesse der Mannschaft und der Erziehung zu Pünktlichkeit überlegen, ob ein solcher Spieler nicht besser anderswo aufgehoben ist.

2. Duldung unechter Entschuldigungen

Ähnlich verhält es sich, wenn Spieler u n r e g e l m ä ß i g das Training besuchen. Natürlich kann es vorkommen, daß man einmal krank ist, oder ein anderer triftiger Grund vorliegt. Die Rede ist hier von den Spielern, die von Lust, Laune und Wetter den Trainingsbesuch abhängig machen. Zweifellos trifft in solchen Fällen auch den Trainer eine Mitschuld. Es gibt viele Beispiele dafür, daß Trainer es dulden, ja sogar ausdrücklich in Ordnung finden, wenn Spieler wegen einer Party oder einer bevorstehenden Schulaufgabe nicht trainieren. Bekanntlich gibt es sehr viele Partys und Schulaufgaben.

Was letzteres betrifft: Ich selbst bin schon viele Jahre Trainer und Lehrer, habe selbst 20 Jahre irgendeine Schule besucht, sehr viel Sport getrieben und stehe ständig in Verbindung zur heutigen Schule und kenne deren Anforderungen. Ich weiß, was gespielt wird.

Jedes Training muß r e g e l m ä ß i g und z i e l g e r i c h t e t sein. Dies durchzusetzen ist in erster Linie Sache des Trainers.

3. Nichterscheinen am Spieltag

Besonders ärgerlich wird die Situation, wenn acht oder neun Spieler für die Punktspiele bestellt sind und nur sechs oder höchstens sieben erscheinen. Eine rechtzeitige vorherige Benachrichtigung der Trainers oder Betreuers hat natürlich nicht stattgefunden, so daß auch kein Spieler nachträglich hätte einspringen können. Bei einer Mannschaftssportart hat der Einzelne zunächst zurückzustehen. Aus dieses Prinzip darf nicht verzichtet werden. Die nötigen Konsequenzen sind zu ziehen.

4. Kritik am Schiedsrichter

Darüber sollte man eigentlich kein Wort zu verlieren brauchen. Grundsätzlich muß jede Tatsachenentscheidung (nicht Verstöße gegen das Regelwerk) respektiert werden, mag sie auch noch so falsch sein. Daß dies nicht leicht ist, weiß jeder selbst, auch ich habe schmerzliche Erfahrungen auf diesem Gebiet machen müssen.

Zum einen gibt es leider zu viele schlechte Schiedsrichter, auch in der Bundesliga, zum anderen wird der 1.Schiedsrichter infolge des Versagens des 2.Schiedsrichters, vor allem aber der meist miserablen Linienrichter (wenn überhaupt vorhanden) oft zu Unrecht als Sündenbock hingestellt.

Ein Beispiel:

Beim Bundesligaspiel VC/IV Passau - TuS 04 Leverkusen waren z.T. unfähige Linienrichter und in gewissen Phasen unsichere Schiedsrichter eingesetzt, die mehrmals die Leverkusener Mannschaft klar benachteiligten. Zur Entlastung des ersten Schiedsrichters muß gesagt werden, daß er sich an die Entscheidungen des 2.Schiedsrichters und (leider) der Linienrichter hielt, wozu er natürlich auch verpflichtet ist, wenn er die Situation nicht "besser" gesehen hat.

Die Wut der Gäste war zwar verständlich, aber ebenso undiskutabel war das unsportliche Benehmen einiger Leverkusener Spieler.

Genauso unverzeihlich ist das Verhalten der beiden Gästetrainer Stolarik und Gülke zu sehen, die die Beherrschung verloren, auf den 2.Schiedsrichter heftig eifredeten oder während des Satzes über das Spielfeld zum 1.Schiedsrichter liefen. Diese Entgleisungen wiegen umso schwerer, als die beiden gleichzeitig Nationaltrainer sind. Schlimmer wird die Sache noch dadurch, daß Stolarik einen Unterschied zwischen Verein und Nationalmannschaft machen will.

Wie hält er es denn nun mit der Disziplin? Gibt es zwei Ebenen von Disziplin? Und welche Aufgabe hat eigentlich der Mannschaftsführer?

Man betrachte sich einmal die Folgen. Die Spieler von TuS 04 Leverkusen wurden in ihrer Überzeugung, benachteiligt zu werden, durch das falsche Verhalten der Trainer bestärkt, stei-

gerten sich immer mehr in eine Protesthaltung, ja sogar Wut, verloren mit zunehmender Spieldauer die Konzentration und natürlich das Spiel. Gerade der Trainer sollte sich doch über die Wechselwirkung solchen Fehlverhaltens im klaren sein.

In den unteren Ligen kann man kaum mehr ein Spiel sehen, in dem nicht ständig die Schiedsrichter angegriffen oder beleidigt werden. Lange Diskussionen sind oft selbstverständlich.

Ein Gegenbeispiel: Spitzenmannschaften, wie sie bei der Europameisterschaft 1982 in München zu sehen waren, nahmen Fehlentscheidungen ohne jede äußere Regung hin, und genau so diszipliniert war auch ihr Spiel.

Wir alle werden wohl noch einiges tun müssen, um hier zum Selbstverständlichen zu kommen.

ge

Bußgelder

- Uneinheitl. Spielerkleidung: VG Geiselhöring (Verdopplung)
- Versäumte Meldegelder: SV Neukirchen (? Verdoppl.)
- Verspätete Einsendung der Spielberichtsabläge: ASV-DJK Stabenberg, VC Passau, TuS Pfarrkirchen (Verdopplung)
- Fehlender Wettkampfleiterbericht: VC Passau
- Spielen ohne Spielernuß: TSV Straubing
- Nichteinhalten des festgelegten Spielbeginns: TSV Simbach, TSV Vilsbiburg
- Ungernüßte Schiedsrichter: VC Passau
- Nichtantreten zum Kreispaß: VG Geiselhöring
- Nichtvorlage des SR-Ausweises: TSV Vilsbiburg
- Nicht ordnungsgemäße Spielanlage: Post SV Landshut (fehl. Anzeige), TSV Vilsbiburg (fehl. Antenne)
- Nichtstellung des Kampfgerichts: TG Landshut
- Falsche Einsendung der Spielberichtsabläge: VC Passau
- Verdoppelung wegen Nichtbezahlens des ersten Bußgeldbescheides: TG Vilsbiburg, TSV Mainburg





I. Die Vorbereitung

Am 29./30. Jan. 83 fand in Landshut und Ergolding der diesjährige Bayernpokal der männl. und weibl. Jugend A/B statt. Bis auf drei Lehrgänge konnten alle Vorhaben verwirklicht werden. Leider standen nicht immer alle Spieler zur Verfügung, sei es, weil sie verletzt waren, sei es, weil die Eltern aus schulischen Gründen die Teilnahme ihrer Kinder verboten.

II. Die Organisation

Die Organisation erwies sich als sehr umfangreich, zumal ca. 300 Aktive und 70 Trainer, Betreuer und Schiedsrichter untergebracht und gepflegt werden mußten. Die Stadt Landshut stellte freundlicherweise die Sporthallen des Hans-Leinberger-Gymnasiums und der Wirtschaftsschule zur Verfügung. Der Landkreis überließ uns die Sporthalle Ergolding.

Die weiblichen Teilnehmer übernachteten in der Jugendherberge, die männlichen im Jugendwohnheim. Wer hier nicht mehr unterkam, schlief in der Turnhalle der Fachoberschule. Das gemeinsame Abendessen wurde in der Sportgaststätte Ergolding eingenommen.

Die Begrüßung aller Teilnehmer nahmen der Oberbürgermeister der Stadt Landshut, Herr Josef Deimer, und ich selbst vor. Auch die Siegerehrung fand in derselben Halle am späten Sonntagnachmittag statt. Hier fungierten abwechselnd der Landesspielwart Heribert Wilhelm, der mit seiner eigenen Mannschaft teilgenommen hatte,

und ich selbst. Für die jeweils letzten Mannschaften stiftete unser Bezirk eine Rote Laterne und für die jeweils besten Spieler gab es besondere Urkunden. Alle Mannschaften erhielten Urkunden des BVV und Aufkleber, der Sieger jeweils eine Pokal.

Leider fand sich erneut kein offizieller Vertreter des BVV zur Siegerehrung ein (siehe auch: Die Meinung).

III. Das Abschneiden unserer Mannschaften

(Alle Ergebnisse und Tabellen finden Sie im Ergebnisteil)

1. Am (Trainer Kurt Gebert)

Die technisch beste Mannschaft unseres Bezirks konnte die in sie gesetzten Erwartungen zwar erfüllen, der erhoffte zweite Platz blieb ihr jedoch versagt. Der Grund dafür war sehr einfach: Im zweiten Satz des zweiten Spieles verletzte sich unser bester Spieler Andy Koller, so daß für ihn das Turnier zu Ende war. Mit ihm wäre sogar ein Sieg über den späteren Pokalsieger Unterfranken möglich gewesen. Der erste Satz war bereits gewonnen, im zweiten fiel Andy Koller nach einer 5:0 Führung aus. Seine Position konnte nicht annähernd gleichwertig besetzt werden, da auch der an dieser Position vorgesehene Spieler Markus Trabold sich am Morgen krank meldete. Dennoch spielte diese geschwächte Mannschaft hervorragend weiter, ehe sie sich nach 90 Minuten mit 3:1 geschlagen geben mußte.

Die beiden Spiele am Sonntag wurden - so geschwächt - äußerst knapp und unglücklich mit je 3:2 verloren, wobei jedes über zwei Stunden ! dauerte. Konditionsmängel waren erneut die Ursache, daß der dritte Platz trotz einer 2:0-Führung nicht erreicht wurde.

Fazit: Das technische und taktische Können dieser Mannschaft konnte sich beinahe mit dem der Unterfranken messen. Alle Gegner bescheinigten ihr hervorragende Leistungen. Dies war die bisher talentierteste Mannschaft, die je für NDB spielte. Bester Spieler war Joachim Forster, aber auch alle übrigen bewiesen überdurchschnittliches Format und sollten in ihren Vereinen besser gefördert werden.

Der Kader: Engelberger, Koller, Krenn, Krestin, Pickel (alle VC Passau; Maier (TV Hauzenberg), Forster (TSV Vilsbiburg); Albert, Frank (beide TG Landshut)

2. Bw (Trainer Toni Kiehler)

Diese Mannschaft ging mit der berechtigten Hoffnung in das Turnier, in das Endspiel zu kommen. Und eben dieses Ziel wurde erreicht, auch wenn nicht immer überzeugend gespielt wurde. Dies war auch dadurch bedingt, daß die vorgesehene Zuspielerin Georgine Haslbeck kurz vor dem Turnier erkrankte und nicht vollwertig ersetzt werden konnte und die Mannschaft umgestellt werden mußte. Dazu kam, daß sich die Mannschaft und der Trainer durch eine undiskutable Schiedsrichterleistung durcheinanderbringen ließ und nervös wurde.

Der Sieg der Schwaben geht aber in Ordnung. Sie bot vor allem die bessere Abwehrleistung. Ein Problem war ferner, daß Susanne Erlacher kaum in die Mannschaft integriert werden konnte, da sie mit ihr wegen der Belastung durch den TSV Vilsbiburg, die Kader vorhaben und die Schule nicht trainieren konnte.

Fazit: Diese gute Mannschaft verbesserte sich trotz des erwähnten Handicaps vom fünften auf den zweiten Platz und erfüllte die in sie gesetzten Erwartungen. Die besten Spielerinnen waren Susanne Erlacher, Doris Gschwandtner und Marion Hauer.

Der Kader: Hauer, Kreis (beide VC Passau); Haag (DJK Stubenberg); Krobot, Müller (TV Eggenfelden); Gschwandtner, Wiesbeck, Zeiler (alle TV Dingolfing); Erlacher TSV Vilsbiburg)

3. Bm (Trainer Klaus Frankenberger)

Mit dieser Mannschaft präsentierte sich die technisch und atletisch schwächste unseres Bezirks. Zwar gibt es ein paar Einzelkötter, aber eine mannschaftliche Geschlossenheit konnte nicht erreicht werden, zumal auch große Zuspielerprobleme herrschten. Gerade auf dieser Stufe wird in Ndb bezüglich der Spielsysteme und der Ausbildung des Zuspielers in den Vereinen viel zu wenig getan. Unter diesen Umständen kann auch der beste Auswahltrainer nicht viel ausrichten.

Fazit: Die Zukunft wird einige Änderungen bringen müssen. Genaueres wird auf der nächsten Trainersitzung besprochen. Eine gute Leistung boten dennoch Michael Artinger und Andreas Engel.

Der Kader: Archinger, Breitenfellner Paletscheck (alle VC Passau) Dorfner (Schönberg); Globisch (DJK Patriching); Fröschl (TSV Plattling); Hager, Wagner (TV Dingolfing); Bothur (TSV Vilsbiburg); Engel (TG Landshut)

4. Bw (Trainer Klaus Deinböck)

Diese Mannschaft war (neben der männl. A-Jugend) am meisten vom Pech verfolgt. Mit etwas Glück hätte der Entscheidungssatz gegen Obb in der Vorrunde gewonnen werden können, womit die Finalrunde erreicht worden wäre. Dennoch scheinen diese Mädchen für die Zukunft einiges zu versprechen, zumal dann wieder die erkrankte Zuspielderin Heike Schwankl dabei sein wird. Außerdem wird das Spielsystem geändert und versucht, von Pos. II zu stellen, um den dieses System bereits spielenden Mannschaften einen Mittelblockspieler und Angreifer entgegensetzen zu können.

Fazit: Das Auswahltraining für diese Mannschaft wird verstärkt, eine bessere Zusammenarbeit mit den Vereinen angestrebt, um das Optimale herauszuholen. Die beste Spielerin war Sabine Soller.

Der Kader: Hoericke, Simperl, Soller (alle TSV Deggendorf); Galler, Potthof, Schwinghammer (alle DJK Stubenberg); Hueber, Holzer, Stiegler (alle TSV Vilsbiburg); Merkel, Bachfischer (TG Landshut)

IV. Zusammenfassung:

Insgesamt gesehen kann man mit dem Ergebnis (Bw augenommen) zufrieden sein (vergl. Statistik). Bei der geringen Anzahl von Vereinen unseres Bezirks und der z. T. schwachen Jugendarbeit wurde ein für den kleinsten Bezirk achtbares Ergebnis erreicht. Eine endgültige Stellungnahme ist jedoch erst nach dem C-Pokal im Juli möglich.

Eine inoffizielle Wertung ergibt folgendes Gesamtbild:

1. Unterfranken	21 Punkte
2. Oberbayern	21 "
3. Schwaben	19 "
4. Niederbayern	15 "
Oberpfalz	15 "
6. Mittelfranken	14 "
7. Oberfranken	7 "

Zum Schluß möchte ich mich bei allen Helfern bedanken, die mich bei der Durchführung des Bayernpokals unterstützt haben. Mein besonderer Dank gilt den bereits erwähnten Auswahltrainern und den Wettkampfleitern Werner Blumtritt, Roland Senft, Sepp Weber.

Die Meinung

Beginnen wir mit dem Positiven:

Das sportliche Niveau des Bayernpokals steigt von Jahr zu Jahr. Besonders deutlich wird dies bei den Jungen. Zum einen ist die Dichte in der A-Jugend sehr groß. Niveauunterschiede bei den ersten vier Plazierten gibt es kaum mehr. Die Spielsysteme gleichen sich in der Spitze an, die Leistungen können sich sehen lassen.

Noch deutlicher springt der Fortschritt bei der männlichen B-Jugend ins Auge. Allein wer das Endspiel gesehen hat, war vom großen technischen und taktischen Können beider Mannschaften überrascht und begeistert (von der Dramatik und dem Einsatz ganz abgesehen).

Freilich fielen die übrigen Mannschaften im Vergleich zu Oberbayern und Unterfranken ab, aber auch diese Mannschaften werden sich verbessern.

Die Leistungen der Mädchen freilich stagnieren. Eine Steigerung ist kaum oder nur geringfügig festzustellen, wobei auch hier die B-Jugend relativ besser abschneidet als die A-Jugend.

Dazu kommt, daß auf taktischem und athletischem Gebiet weit weniger zu sehen ist als bei den Jungen, was allerdings kein Wunder ist, da diese Erscheinung ja auch in der allgemeinen Klasse das Übliche ist.

Zum Negativen:

Erstens: Der Zeitpunkt des Bayernpokals ist meines Erachtens falsch gewählt: Zum einen stehen alle Auswahlspieler wegen ihrer Punktspiele (z.T. an Samstagen und Sonntagen) und BVV-Vorhaben im Streß, so daß Spieler, die in der Schule Probleme haben, nicht immer zu den Auswahlvorhaben erscheinen, z.T. auf Verlangen der Eltern aus dem Kader ausscheiden.

Zum anderen bedingt die Winterszeit ständig Ausfälle durch Krankheit (Grippe), allein in Ndb traf es beim diesjährigen Bp drei Stammspieler!

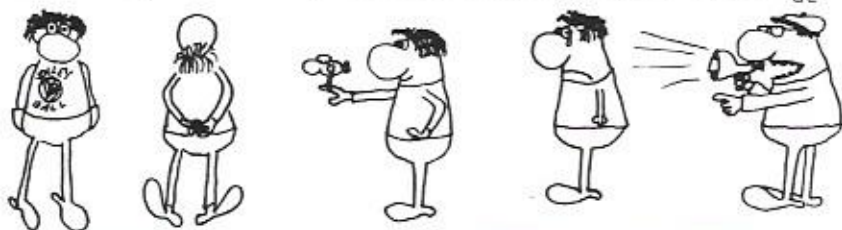
Schließlich stehen Spieler, die höher als auf Verbandsebene spielen dem Bezirk nicht zur Verfügung (in Ndb S. Erlacher). Deshalb sollte man einen Termin nach der Punkterunde finden.

Zweitens: Der Austragungsmodus muß geändert werden. Auf Grund der größeren Dichte dauern die Spiele immer länger, bis in den Abend hinein. Allein bei der männlichen A-Jugend gab es drei

Spiele, die je über zwei ! Stunden gingen. Deshalb sollten am zweiten Tag des BP alle Spiele über zwei Gewinnsätze gespielt werden, das Endspiel eventuell über drei. Ein Beispiel: Die Spieler aus Memmelsdorf kamen um 11.15 an, die Mädchen aus Bayreuth erst um 1.30, zumal die Straßen teilweise vereist und gesperrt waren.

Drittens: Ich weiß nicht, welchen Wert der BVV dem BP beimißt. Jedenfalls halte ich es für unbedingt erforderlich, daß ein Vertreter der Vorstandschaft grundsätzlich zu dieser einmal im Jahr stattfindenden Veranstaltung zur Siegerehrung anwesend ist. Eine Entschuldigung darf es nicht geben.

Viertens: Da eine solche Veranstaltung auch einen sozialen Aspekt hat, bin ich der Meinung, daß sich kein Bezirk, auch nicht das z.T. als überheblich verschrieene Unterfranken, von gemeinsamen Veranstaltungen am Samstagabend ausnehmen darf. Oder doch? Lie



termine ...

- | | |
|-------------|--|
| 26. 02. | Meldeschuß für den Niederbayernpokal |
| 26./27. 02. | Südbayer. Meisterschaft JAm und JcM |
| 27. 02. | Sichtung JdM/w in Südbayern |
| 05./06. 03. | Südbayer. Meisterschaft JpM/w und JdM/w |
| 11. 03. | Presse- und Redaktionstagung auf Bayernebene |
| 13. 03. | Bayer. Meisterschaft JAm/w und JcM/w |
| 20. 03. | Bayer. Meisterschaft JpM/w und JdM/w |
| 26. 03. | Bezirksratssitzung |
| 26. 03. | Behördenmeisterschaften des BVV |
| 26./27. 03. | Südbayer. Meisterschaft der Junioren/Juniorinnen |
| 26./27. 03. | Niederbayernpokal |

Bayernpokal in Zahlen

Die Ergebnisse der weiblichen A-Jugend:

Gruppe I: Mittelfranken, Schwaben, Oberpfalz, Oberbayern

Gruppe II: Unterfranken, Niederbayern, Oberfranken

Vorrunde: Samstag, 29.01.1983

Feld 1:

Oberbayern - Oberpfalz	1:2 (13;-13;-14)
Oberbayern - Mittelfranken	2:0 (12;7)
Oberpfalz - Schwaben	1:2 (10;-11;-12)
Oberbayern - Schwaben	0:2 (-9;-9)
Oberpfalz - Mittelfranken	1:2 (5;-13;-5)

Feld 2:

Mittelfranken - Schwaben	2:0 (3;15)
Niederbayern - Oberfranken	3:0 (0;9;8)
Niederbayern - Unterfranken	2:3 (9;9;-14;-7;-13)
Oberfranken - Unterfranken	0:3 (-10;-2;-6)

Tabelle nach der Vorrunde:

Gruppe I:

1. Mittelfranken	86:81	4:3	4:2
2. Schwaben	88:88	4:3	4:2
3. Oberpfalz		4:5	2:4
4. Oberbayern		3:4	2:4

Gruppe II:

1. Unterfranken	6:2	4:0
2. Niederbayern	5:3	2:2
3. Oberfranken	0:6	0:4

Endrunde: Sonntag, 30.01.1983

Überkreuzspiele für die Plätze 1 - 3

Mittelfranken - Niederbayern	2:3 (-9;-11;14;12;-12)
Unterfranken - Schwaben	0:3 (-4;-8;-10)

Platzierungsspiele um die Plätze 5 - 7

Oberpfalz - Oberbayern	1:3 (-3;-7;9;-11)
Oberpfalz - Oberfranken	2:3 (-9;9;-8;15;-11)
Oberbayern - Oberfranken	3:1 (-13;10;6;14)

Spiel um Platz 3

Mittelfranken - Unterfranken	3:1 (-6;10;14;7)
------------------------------	------------------

Endspiel

Niederbayern - Schwaben	0:3 (-4;-6;-9)
-------------------------	----------------

Endstand:

1. Schwaben	5. Oberbayern
2. Niederbayern	6. Oberfranken
3. Mittelfranken	7. Oberpfalz
4. Unterfranken	

Die Ergebnisse der männlichen A-Jugend:

Gruppe I: Oberbayern, Oberpfalz, Mittelfranken, Schwaben

Gruppe II: Niederbayern, Oberfranken, Unterfranken

Vorrunde: Samstag, 29.01.1983

Feld 1:

Oberbayern - Oberpfalz	2:1 (9;-10;6)
Oberbayern - Mittelfranken	0:2 (-10;-4)
Oberpfalz - Schwaben	0:2 (-7;-6)
Oberbayern - Schwaben	2:1 (8;-10;8)
Oberpfalz - Mittelfranken	0:2 (-11;-10)

Feld 2:

Mittelfranken - Schwaben	2:0 (5;4)
Niederbayern - Oberfranken	3:0 (5;6;8)
Niederbayern - Unterfranken	1:3 (12;-10;-9;-14)
Oberfranken - Unterfranken	0:3 (-5;-4;-12)

Tabelle nach der Vorrunde:

Gruppe I:

1. Mittelfranken	6:0	6:0
2. Oberbayern	4:4	4:2
3. Schwaben	3:4	2:4
4. Oberpfalz	1:6	0:6

Gruppe II:

1. Unterfranken	6:1	4:0
2. Niederbayern	4:3	2:2
3. Oberfranken	0:6	0:4

Endrunde: Sonntag, 30.01.1983

Überkreuzspiele für die Plätze 1 - 3

Mittelfranken - Niederbayern	3:2 (-12;6;-10;12;12)
Unterfranken - Oberbayern	3:2 (-10;-8;4;7;6)

Platzierungsspiele um die Plätze 5 - 7

Schwaben - Oberpfalz	1:3 (6;-6;-7;-3)
Schwaben - Oberfranken	3:0 (12;11;5)
Oberpfalz - Oberfranken	3:0 (11;11;10)

Spiel um Platz 3

Niederbayern - Oberbayern	2:3 (10;16;-16;-7;-9)
---------------------------	-----------------------

Endspiel

Mittelfranken - Unterfranken	1:3 (-4;12;-10;-6)
------------------------------	--------------------

Endstand:

1. Unterfranken	5. Oberpfalz
2. Mittelfranken	6. Schwaben
3. Oberbayern	7. Oberfranken
4. Niederbayern	

Die Ergebnisse der weiblichen B-Jugend:

Gruppe I: Niederbayern, Oberfranken, Unterfranken, Oberbayern

Gruppe II: Oberpfalz, Mittelfranken, Schwaben

Vorrunde: Samstag, 29.01.1983

Feld 1:

Unterfranken - Oberbayern	1:2 (-11;8;6)
Oberfranken - Oberbayern	0:2 (8;8)
Oberfranken - Unterfranken	1:2 (4;-10;-0)

Feld 2:

Niederbayern - Oberfranken	2:0 (7;9)
Niederbayern - Unterfranken	1:2 (14;-9;-4)
Niederbayern - Oberbayern	1:2 (12;-9;-6)

Feld 3:

Oberpfalz - Schwaben	3:1 (12;-5;7;1)
Mittelfranken - Schwaben	2:3 (-14; 13; 11;-11;-12)
Oberpfalz - Mittelfranken	3:0 (1;10;4)

Platzierung nach der Vorrunde:

Gruppe I:

1. Oberbayern	6:2	6:0
2. Unterfranken	5:4	4:2
3. Niederbayern	4:4	2:4
4. Oberfranken	1:6	0:6

Gruppe II:

1. Oberpfalz	6:1	4:0
2. Schwaben	4:5	2:2
3. Mittelfranken	2:6	0:4

Endrunde: Sonntag, 30.01.1983

Überkreuzspiele für die Plätze 1 - 3

Oberbayern - Schwaben	3:2 (11;8;-12;-14;10)
Oberpfalz - Unterfranken	3:0 (9;4;8)

Platzierungsspiele um die Plätze 5 - 7

Mittelfranken - Oberfranken	3:2 (8;-9;7;-11;14)
Mittelfranken - Niederbayern	2:3 (6;-11; 5;-10;-13)
Niederbayern - Oberfranken	3:2 (5;-13;-12;10;14)

Spiel um Platz 3

Schwaben - Unterfranken	3:2 (3;8;-13;-12;13)
-------------------------	----------------------

Endspiel

Oberbayern - Oberpfalz	1:3 (2;9;-15;15)
------------------------	------------------

Endstand:

1. Oberpfalz	5. Niederbayern
2. Oberbayern	6. Mittelfranken
3. Schwaben	7. Oberfranken
4. Unterfranken	

Die Ergebnisse der männlichen B-Jugend:

Gruppe I: Niederbayern, Oberfranken, Unterfranken, Oberbayern

Gruppe II: Oberpfalz, Mittelfranken, Schwaben

Vorrunde: Samstag, 29.01.1983

Feld 1:

Niederbayern - Oberfranken	0:2 (-4;-5)
Niederbayern - Unterfranken	0:2 (-1;-7)
Niederbayern - Oberbayern	0:2 (-11;-6)

Feld 2:

Unterfranken - Oberbayern	2:0 (10;9)
Oberfranken - Oberbayern	1:2 (-12;7;-2)
Oberfranken - Unterfranken	0:2 (-8;-1)

Feld 3:

Oberpfalz - Mittelfranken	3:0 (6;13;14)
Oberpfalz - Schwaben	1:3 (-3;4;-14;-10)
Mittelfranken - Schwaben	0:3 (-3;-12;-2)

Tabelle nach der Vorrunde:

Gruppe I:

1. Unterfranken	6:0	6:0
2. Oberbayern	4:3	4:2
3. Oberfranken	3:4	2:4
4. Niederbayern	0:6	0:6

Gruppe II:

1. Schwaben	6:1	4:0
2. Oberpfalz	4:3	2:2
3. Mittelfranken	0:6	0:4

Endrunde: Sonntag, 30.01.1983

Überkreuzspiele für die Plätze 1 - 3

Unterfranken - Oberpfalz	3:0 (6;10;4)
Schwaben - Oberbayern	0:3 (-4;-10;-4)

Platzierungsspiele um die Plätze 5 - 7

Oberfranken - Niederbayern	3:1 (6;-12;14;9)
Oberfranken - Mittelfranken	3:1 (12;4;-11;11)
Niederbayern - Mittelfranken	3:0 (1;8;5)

Spiel um Platz 3

Schwaben - Oberpfalz	3:2 (4; 9;-13; 14; 9)
----------------------	-----------------------

Endspiel

Unterfranken - Oberbayern	2:3 (5;12;-5;-7;-13)
---------------------------	----------------------

Endstand:

1. Oberbayern	5. Oberfranken
2. Unterfranken	6. Niederbayern
3. Schwaben	7. Mittelfranken
4. Oberpfalz	

Jugend-Meister 1983

in Niederbayern

M Ä N N L I C H

	1. Platz	2. Platz
Junioren	VC Passau	---
Jugend A	TG Landshut	VC Passau
Jugend B	VC Passau	TSV Simbach
Jugend C	TG Landshut	TV Eggenfelden
Jugend D	VC Passau	---

W E I B L I C H

	1. Platz	2. Platz
Junioredinnen	---	---
Jugend A	TSV Deggendorf	TSV Simbach
Jugend B	TV Dingolfing	DJK Stubenberg
Jugend C	TSV Straubing	TG Landshut
Jugend D	TG Landshut	TSV Straubing





Der Meister:

TV DINGOLFING

Niederbayerischer
Meister der weib-
lichen Jugend B

VOLLEYBALL
NIEDERBAYERN
gratuliert !

Stehend v. links: Trainer Toni Kiebler, Tanja Mül-
ler, Irmgard Bumeder, Sybille Dachs, Claudia Frick
Sitzend v. links: Doris Eschwandtner, Birgit Wiese-
beck, Gaby Zeller. Es fehlt: Silke Glümer.

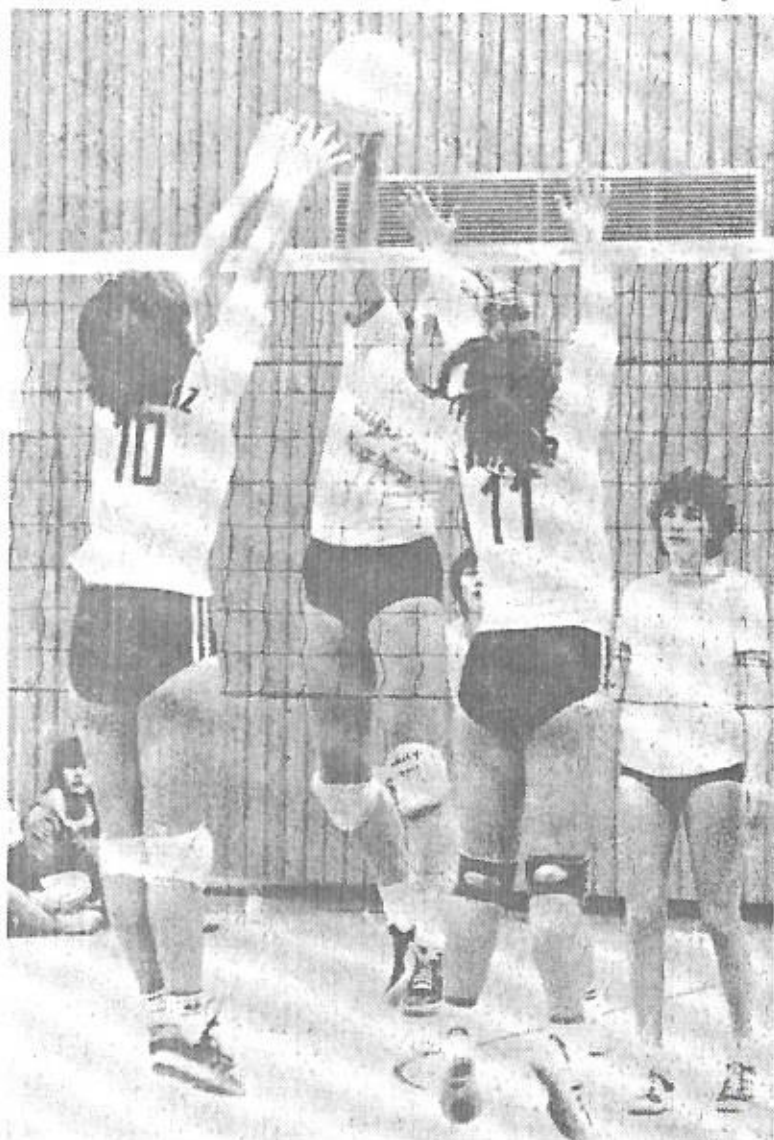
Der Volleyball-Bayernpokal war ein voller Erfolg

Die Niederbayernauswahl der weiblichen A-Jugend wurde Vizemeister — Werbung für Volleyball

Am Wochenende fand der Bayernpokal der weiblichen/männlichen A- und B-Jugend zum erstmalig in Niederbayern statt. Austragungsorte waren Landshut (Hans-Leinberger-Gymnasium und Wirtschaftsschule) und Ergolding (Realschule). Wieder zeigte sich, daß das Niveau der männlichen Jugend weiter gestiegen ist, während die weibliche Jugend leistungsmäßig stagniert. In der Wirtschaftsschule traf die weibliche A-Jugend aufeinander. Hier setzte sich in der Gruppe I Mittelfranken vor Schwaben durch. In der Gruppe II setzten sich die Unterfranken vor den Niederbayern durch. Bei den Oberkreuzspielen am Sonntag wurde wie folgt gespielt: Mittelfranken

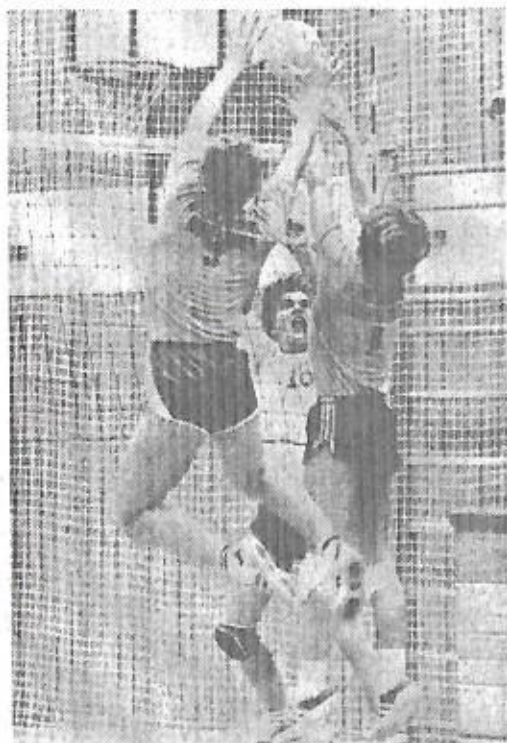
Niederbayern 2:3, Unterfranken - Schwaben 0:3. Damit qualifizierten sich die Niederbayern mit Schwaben für das Finale, während Mittelfranken und Unterfranken um Platz drei antraten. Im Enspiel war die geschlossene Mannschaftsleistung der Schwaben ausschlaggebend für den 3:0-Erfolg. Trotz dieser Niederlage erfüllten sich die Erwartungen der Niederbayerinnen. Hier der Endstand der weiblichen A-Jugend: 1. Schwaben, 2. Niederbayern, 3. Mittelfranken, 4. Unterfranken, 5. Oberbayern, 6. Oberfranken, 7. Oberpfalz.

Die weibliche B-Jugend spielte im Hans-Leinberger-Gymnasium. Dort wurde die Niederbayernauswahl etwas unter Wert geschlagen.



Auch bei den Damen wurde mit letztem Einsatz gekämpft

So setzten sich in der Gruppe I Oberbayern und Unterfranken vor den Niederbayern durch, die den dritten Platz belegten. In der Gruppe II behaupteten sich klar die Oberpfälzerinnen vor den Schwaben. So gab es am Sonntag folgende Halbfinalbegegnungen: Oberbayern — Schwaben 3:2, Oberpfalz — Unterfranken 3:0. Im Endspiel siegten die Oberpfälzerinnen mit 3:1 gegen die Oberbayern. Dieses Endspiel war spannungsgeladen bis zum Schluß. Der entscheidende vierte Satz ging mit 17:15 an die Oberpfalz. In den Begegnungen um die Plätze fünf bis sieben setzten sich die Niederbayerinnen mit zwei 3:2-Siegen gegen Mittelfranken und Oberfranken durch. Hier der Endstand der weiblichen B-Jugend: 1. Oberpfalz, 2. Oberbayern, 3. Schwaben, 4. Unterfranken, 5. Niederbayern, 6. Mittelfranken, 7. Oberfranken.



Einen Aufschwung gab es beim männlichen Nachwuchs (Fotos: ha)

Pech hatten die Niederbayern bei der männlichen A-Jugend in Ergolding. Schon im ersten Spiel gegen Unterfranken verletzte sich der Jugendnationalspieler Koller (VC/TV Passau) so schwer, daß ein Weiterspielen unmöglich war. So ging die vorentscheidende Partie gegen die Unterfranken verloren, trotz der erstklassigen Leistungen der anderen Teamspieler. In der Gruppe I qualifizierten sich die Oberbayern und

Mittelfranken, während die Gruppe II von Unterfranken und Niederbayern angeführt wurde. Nach den Überkreuzspielen standen die Finalbegegnungen um Platz eins und Platz drei fest. Das Endspiel der männlichen A-Jugend (Unterfranken — Mittelfranken), war kämpferisch und vom systematischen Aufbau des Angriffsspiels her, eine hervorragende Partie. Die Unterfranken behielten hier mit 3:1 gegen die Mittelfranken die Oberhand und stellten ihre Vorherrschaft in Bayern eindrucksvoll unter Beweis. Bei den Niederbayern fehlte im Spiel um Platz drei die Motivation. So kam ein glücklicher 3:2-Sieg der Oberbayern zustande. Hier der Endstand der männlichen A-Jugend: 1. Unterfranken, 2. Mittelfranken, 3. Oberbayern, 4. Niederbayern, 5. Oberpfalz, 6. Schwaben, 7. Oberfranken.

Enttäuschend waren die Leistungen der männlichen B-Jugend Niederbayerns. Schon in der Vorrunde kam man über einen letzten Platz in der Gruppe I nicht hinaus. Hier setzten sich wieder einmal eindrucksvoll die Unterfranken und Oberbayern durch. Schwaben und Oberpfalz siegten in der Gruppe II. Bei den Überkreuzspielen setzten sich die Unterfranken und Oberbayern überlegen mit jeweils 3:0-Siegen gegen ihre Kontrahenten durch. Mit Unterfranken und Oberbayern qualifizierten sich die mit Abstand besten B-Auswahlmannschaften. In einem Finale, das mit aller Härte und Kampf geführt wurde, war eine Werbung für den Volleyball. Was die Jugendlichen zu bieten hatten war schenswert. Aufsteiger, Schmetterbälle, Lobs und viele andere Varianten beherrschten die beiden Finalisten in Perfektion. Zusätzlich motiviert wurden die Aktiven von der großen Zuschauerzahl. Nach langem Hin und Her setzten sich die Oberbayern mit 3:2 gegen Unterfranken durch. Hier der Endstand der männlichen B-Jugend: 1. Oberbayern, 2. Unterfranken, 3. Schwaben, 4. Oberpfalz, 5. Oberfranken, 6. Niederbayern, 7. Mittelfranken. Die Gesamtleitung hatte Kurt Gebert inne.

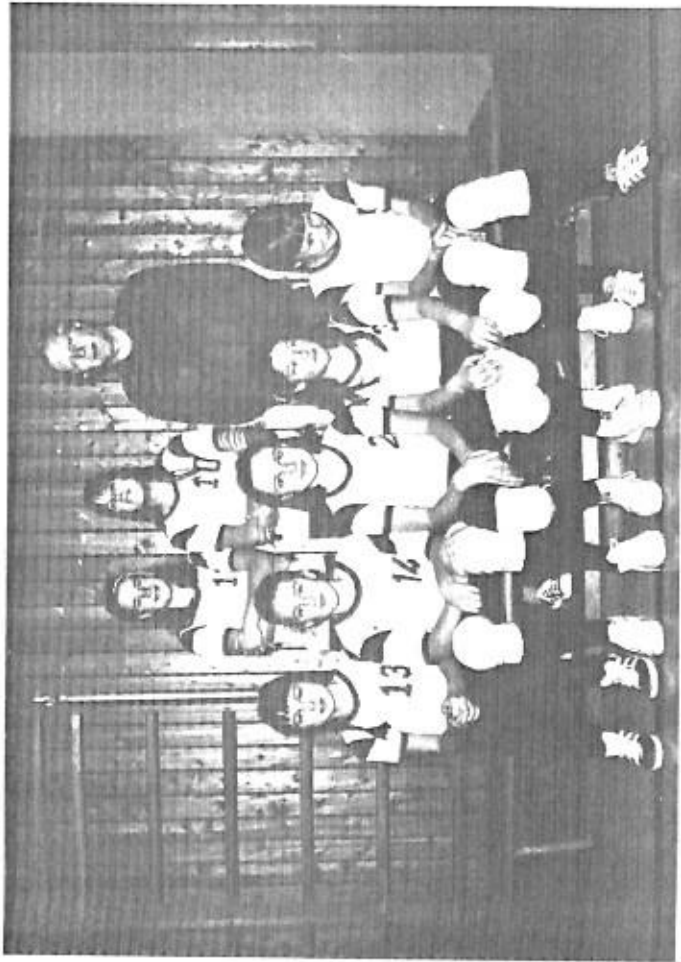
Aus: Landshuter Zeitung vom 31. Jan. 83

Der Meister:

TG LANDSHUT

Niederbayerischer
Meister der weib-
lichen Jugend D

VOLLEYBALL
NIEDERBAYERN
gratuliert !



Stehend v. links: Gärbel Kohlmeier, Susanne
Taubmann, Trainer Georg Lienhard. Sitzend v.
links: Petra Schwinghammer, Uschi Mayr, Daniela
Schmatz, Judith Enghofer, Margit Boesmüller.
Es fehlt: Birgit Zöttl

1. Bundesliga Damen

Die Ergebnisse des 13. Spieltages: (26.01.1983)

SV Lohhof - TSV Vilsbiburg	3:0
TG Rüsselsheim - 1. VC Wiesbaden	2:3
USC Münster - VfL Oythe	3:1
Godesberger TV - 1. VC Schwerte	3:2

Die Ergebnisse des 14. Spieltages: (29.01.1983)

1. VC Wiesbaden - TSV Vilsbiburg	3:0
TuS Stuttgart - Godesberger TV	3:1
VfL Oythe - SC/JDZ Feuerbach	3:0
1. VC Schwerte - SV Lohhof	0:3
USC Münster - TG Rüsselsheim	3:0

Die Ergebnisse des 15. Spieltages: (05.02.1983)

SV Lohhof - TuS Stuttgart	3:0
SC/JDZ Feuerbach - 1. VC Wiesbaden	3:1
1. VC Schwerte - VfL Oythe	1:3
Godesberger TV - TG Rüsselsheim (09.02.1983)	3:2

Die Ergebnisse des 16. Spieltages: (19.02.1983)

USC Münster - SC/JDZ Feuerbach	3:0
TG Rüsselsheim - SV Lohhof	0:3
VfL Oythe - Godesberger TV	3:0
TuS Stuttgart - TSV Vilsbiburg	3:2
1. VC Wiesbaden - 1. VC Schwerte	1:3
1. VC Wiesbaden - SV Lohhof (20.02.1983)	0:3

Die aktuelle Tabelle: (20.02.1983)

1. SV Lohhof	48:5	32:0
2. VfL Oythe	37:13	24:6
3. USC Münster	39:12	22:6
4. Godesberger TV	28:37	16:16
5. 1. VC Wiesbaden	24:31	14:16
6. SC/JDZ Feuerbach	24:28	12:16
7. TSV Vilsbiburg	23:32	10:18
8. TuS Stuttgart	21:32	10:18
9. 1. VC Schwerte	15:41	4:26
10. TG Rüsselsheim	12:40	4:26



Bayernliga Damen

Die Ergebnisse des 8. Spieltages: (05.02.1983)

TV Dingolfing - ASV Dachau	3:0
TV Dingolfing - SVS Würzburg	3:0
ASV Dachau - SVS Würzburg	3:0
TB Erlangen - SV Lohhof II	0:3
TB Erlangen - FC Puchheim	3:0
SV Lohhof II - FC Puchheim	3:0
SV Memmelsdorf - VG Hof	3:0
SV Memmelsdorf - TV Großostheim	2:3
VG Hof - TV Großostheim	1:3
TSV Unterhaching - TSV/TB München	3:0
TSV Unterhaching - VfR Garching	2:3
TSV/TB München - VfR Garching	0:3

Die Ergebnisse des 9. Spieltages: (19.02.1983)

VG Hof - TV Dingolfing	0:3
VG Hof - VfR Garching	3:0
TV Dingolfing - VfR Garching	3:0

Die restlichen Begegnungen des 9. Spieltages finden am Samstag, 26.02.1983 statt.

Die aktuelle Tabelle: (20.02.1983)

1. SV Lohhof II	48: 5	32: 0
2. TV Dingolfing	48:19	30: 6
3. ASV Dachau	40:19	24: 8
4. TB Erlangen	40:25	22:10
5. TSV Unterhaching	39:25	20:12
6. TV Großostheim	30:32	16:16
7. SV Memmelsdorf	30:31	14:18
8. VfR Garching	24:45	10:26
9. VG Hof	20:43	10:26
10. SVS Würzburg	17:43	8:24
11. TSV/TB München	18:41	6:26
12. FC Puchheim	15:41	6:26



Alle Welt liest
VOLLEYBALL
NIEDERBAYERN

Landesliga Süd Damen

Die Ergebnisse des 8. Spieltages: (05.02.1983)

Post SV München - TSV Gersthofen	3:0
Post SV München - VSC Donauwörth	3:0
TSV Gersthofen - VSC Donauwörth	3:2
TSV Straubing - TG Landshut	3:0
TSV Straubing - TSV Solln	2:3
TG Landshut - TSV Solln	2:3
TSV Sonthofen - VfL Buchloe	3:0
TSV Sonthofen - VfR Jettingen	2:3
VfL Buchloe - VfR Jettingen	3:2
VC Passau - TSV Griesbach	2:3
VC Passau - TSV Ottobrunn	1:3
TSV Griesbach - TSV Ottobrunn	0:3

Spielverlust für VC Passau gegen Post SV München und VfR Jettingen am 7. Spieltag (22.01.1983) in München wegen Spielen ohne Spielberechtigung.

Die aktuelle Tabelle: (20.02.1983)

1. TSV Ottobrunn	48:7	32:0
2. Post SV München	45:11	28:4
3. VfR Jettingen	39:19	24:8
4. TSV Griesbach	32:28	20:12
5. TSV Gersthofen	31:26	18:14
6. VfL Buchloe	34:35	14:18
7. VSC Donauwörth	26:36	12:20
8. TSV Solln	25:39	12:20
9. VC Passau	25:34	12:20
10. TSV Sonthofen	24:36	10:22
11. TG Landshut	16:43	6:26
12. TSV Straubing	13:44	4:28

LETZTE MELDUNG !!! LETZTE MELDUNG !!! LETZTE MELDUNG !!!

Bayerische Volleyballmeisterschaften 1983 der Behörden

Ort: München-Neuperlach

Tag: 26. März 1983

Turnier: auf 32 Mannschaften begrenzt

Anmeldung:

BVV Brienerstr. 50, 8000 München 2

In der Geschäftsstelle können Sie auch die Ausschreibungsunterlagen anfordern.

Landesklasse Süd/Ost Damen

Nachholbegegnungen des 4. Spieltages: (29.01.1983)

TSV Erding - TV Dingolfing II	3:0
TSV Erding - FC Fürstzell	3:0
TV Dingolfing II - FC Fürstzell	3:0

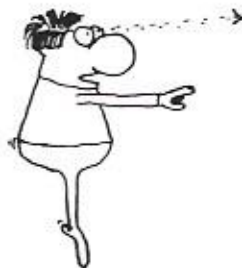
Die Ergebnisse des 8. Spieltages: (05.02.1983)

TSV Niederviehbach - TV Dingolfing II	1:3
TSV Niederviehbach - TSV Erding	0:3
TV Dingolfing II - TSV Erding	1:3
TSV Endorf - TG Landshut II	3:0
TSV Endorf - FC Fürstzell	3:0
TG Landshut II - FC Fürstzell	1:3
TV Hauzenberg - TSV Grafenau	3:0
TV Hauzenberg - TSV Hohenbrunn	0:3
TSV Grafenau - TSV Hohenbrunn	0:3
WSV Aschau - TV Eggenfelden	3:1
WSV Aschau - TSV Deggendorf	3:0
TV Eggenfelden - TSV Deggendorf	0:3

Der Spieltermin vom 6. Spieltag (15.01.1983) in Niederviehbach, der auf den 19.02.1983 verlegt wurde, wird jetzt auf den 05.03.1983 verschoben.

Die aktuelle Tabelle: (20.02.1983)

1. TSV Hohenbrunn		46:11	28: 4
2. TSV Erding		44:15	28: 4
3. TV Hauzenberg		41:17	26: 6
4. WSV Aschau		37:12	24: 4
5. TSV Endorf		32:29	16:16
6. TSV Deggendorf		32:32	14:18
7. TV Dingolfing II		26:32	14:18
8. FC Fürstzell		25:37	12:20
9. TSV Grafenau	488:556	20:32	10:18
10. TSV Niederviehbach	561:747	20:32	10:18
11. TV Eggenfelden		13:44	4:28
12. TG Landshut II		5:48	0:32



Bezirksliga Damen

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (05.02.1983)

TV 64 Landshut - TSV Simbach am Inn	3:0
TV 64 Landshut - TSV Griesbach II	3:0
TSV Simbach am Inn - TSV Griesbach II	2:3
DJK/FC Tiefenbach - TSV Waldkirchen	3:1
DJK/FC Tiefenbach - TSV Vilsbiburg II	3:0
TSV Waldkirchen - TSV Vilsbiburg II	2:3
TV Dingolfing III - TV Mallersdorf	3:1
TV Dingolfing III - DJK Eintr. Patriching	0:3
TV Mallersdorf - DJK Eintr. Patriching	0:3

Die aktuelle Tabelle: (20.02.1983)

1. DJK Eintracht Patriching	36:0	24:0
2. DJK/FC Tiefenbach	30:13	18:6
3. TV 64 Landshut	27:16	18:6
4. TSV Waldkirchen	26:19	14:10
5. TSV Simbach am Inn	21:26	10:14
TV Dingolfing III	21:26	10:14
7. TV Mallersdorf	14:30	6:18
8. TSV Vilsbiburg II	12:34	4:20
9. TSV Griesbach II	10:33	4:20

Bezirksklasse Süd/West Damen

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (05.02.1983)

DJK Leiblfling - TuS Pfarrkirchen	0:3
DJK Leiblfling - TSV Mainburg	3:2
TuS Pfarrkirchen - TSV Mainburg	3:0
VG Geiselhöring - TSV Straubing II	3:0
VG Geiselhöring - TSV Niederviehbach II	3:0
TSV Straubing II - TSV Niederviehbach II	3:1
TSV Vilsbiburg III - ETSV 09 Landshut	3:0
TSV Vilsbiburg III - SpVgg 62 Straubing	3:0
ETSV 09 Landshut - SpVgg 62 Straubing	3:0



Die aktuelle Tabelle: (20.02.1983)

1. TSV Vilshabing III	31: 8	20: 4
2. TuS Pfarrkirchen	32: 9	20: 4
3. VG Geiselhöring	25:16	16: 8
4. ETSV 09 Landshut	27:17	14:10
5. SpVgg 62 Straubing	24:17	14:10
6. DJK Leiblfing	16:29	8:16
7. TSV Straubing II	12:27	8:16
8. TSV Mainburg	13:31	6:18
9. TSV Niederviehbach II	7:33	2:22

Bezirksklasse Nord/Ost Damen

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (05.02.1983)

SG Saldenburg II - TSV Schönberg	3:1
SG Saldenburg II - ASV-DJK Stubenberg	0:3
TSV Schönberg - ASV-DJK Stubenberg	2:3
SV Neukirchen v. W. - DJK Straßkirchen	3:1
SV Neukirchen v. W. - DJK E. Patriching II	3:1
DJK Straßkirchen - DJK E. Patriching II	0:3
TSV Obernzell - SV Aicha vorm Wald	2:3
TSV Obernzell - SG Saldenburg I	2:3
SV Aicha vorm Wald - SG Saldenburg I	2:3

Die aktuelle Tabelle: (20.02.1983)

1. ASV-DJK Stubenberg	33: 8	22: 2
2. SG Saldenburg II	33:10	22: 2
3. SV Neukirchen vorm Wald	28:18	16: 8
4. TSV Schönberg	27:19	14:10
5. SG Saldenburg I	23:26	12:12
6. SV Aicha vorm Wald	18:27	10:14
7. DJK Eintracht Patriching II	18:27	8:16
8. DJK Straßkirchen	13:31	4:20
9. TSV Obernzell	9:36	0:24



1. Bundesliga Herren

Die Ergebnisse des 14. Spieltages: (29.01.1983)

VfL Sindelfingen - Hamburger SV	0:3
VBC Paderborn - SSF Bonn	3:0
TuS Bayer Leverkusen - VC Passau	1:3
TSV 1860 München - MTV Celle	3:0
Fortuna Bonn - USC Gießen (30.01.1983)	2:3

Laut Schreiben des Bundesspielwartes Herrn Hausenblas, vom 30.01.1983, wird die Wertung des Spieles SSF Bonn - VC Passau (3:0) aufgehoben und der tatsächliche Spielausgang gewertet.
D. h.: Der VC Passau gewinnt die Begegnung mit 3:0 gegen SSF Bonn.

Die Ergebnisse des 15. Spieltages: (03.02.1983)

VC Passau - TSV 1860 München (02.02.1983)	3:1
Hamburger SV - MTV Celle	3:0
TuS Bayer Leverkusen - VBC Paderborn	0:3
USC Gießen - VfL Sindelfingen	3:1
SSF Bonn - Fortuna Bonn (04.02.1983)	3:0

Die Ergebnisse des 16. Spieltages: (12.02.1983)

Hamburger SV - Fortuna Bonn	3:0
SSF Bonn - TSV 1860 München	3:1
VfL Sindelfingen - VBC Paderborn	1:3
MTV Celle - TuS Bayer Leverkusen	0:3
USC Gießen - VC Passau (13.02.1983)	3:0

Die Ergebnisse des 17. Spieltages: (19.02.1983)

VC Passau - Hamburger SV	3:2
VBC Paderborn - USC Gießen	1:3
TuS Bayer Leverkusen - SSF Bonn	3:2
TSV 1860 München - VfL Sindelfingen	3:1
Fortuna Bonn - MTV Celle	3:2

Die aktuelle Tabelle: (20.02.1983)

1. USC Gießen	42:22	24: 6
2. VBC Paderborn	37:18	22: 8
3. Hamburger SV	37:21	20:10
4. VC Passau	34:30	18:12
5. SSF Bonn	31:28	16:14
6. TSV 1860 München	29:29	14:16
7. Fortuna Bonn	29:33	14:16
8. TuS Bayer Leverkusen	22:31	12:18
9. MTV Celle	18:39	8:22
10. VfL Sindelfingen	16:44	2:28

Landesliga Süd Herren

Die Ergebnisse des 8. Spieltages: (05.02.1983)

TSV Sonthofen - SV Lohhof	1:3
TSV Sonthofen - TG Landshut	1:3
SV Lohhof - TG Landshut	3:1
TSV Erding - DJK Taufkirchen	1:3
TSV Erding - TSV Königsbrunn	3:1
DJK Taufkirchen - TSV Königsbrunn	3:0
TV Ingolstadt - TSV Niederviehbach	2:3
TV Ingolstadt - FC Puchheim	0:3
TSV Niederviehbach - FC Puchheim	3:0
TSV Deggendorf - TV Landau	3:0
TSV Deggendorf - TSV Grafing	3:1
TV Landau - TSV Grafing	3:1

Die Ergebnisse des 9. Spieltages: (19.02.1983)

TG Landshut - TSV Niederviehbach	3:1
TG Landshut - TSV Erding	3:0
TSV Niederviehbach - TSV Erding	3:1
DJK Taufkirchen - SV Lohhof	1:3
DJK Taufkirchen - TSV Königsbrunn	3:2
SV Lohhof - TSV Königsbrunn	3:0
TV Landau - TSV Deggendorf	3:0
TV Landau - FC Puchheim	3:0
TSV Deggendorf - FC Puchheim	3:2
TSV Grafing - TV Ingolstadt	3:1
TSV Grafing - TSV Sonthofen	3:1
TV Ingolstadt - TSV Sonthofen	3:0

Die aktuelle Tabelle: (20.02.1983)

1. TV Landau	45:8	30:2
2. TSV Deggendorf	41:29	24:12
3. SV Lohhof	40:31	22:14
4. TG Landshut	36:32	22:14
5. TV Ingolstadt	36:25	20:12
6. TSV Niederviehbach	37:37	18:18
7. DJK Taufkirchen	34:35	18:18
8. TSV Grafing	34:37	16:20
9. TSV Erding	24:31	14:18
10. FC Puchheim	25:44	10:26
11. TSV Königsbrunn	26:45	8:28
12. TSV Sonthofen	23:47	8:28



Landesklasse Süd/Ost Herren

Die Ergebnisse des 8. Spieltages: (05.02.1983)

MTV Rosenheim - TSV Eiselfing	1:3
MTV Rosenheim - TSV Vilsbiburg	3:1
TSV Eiselfing - TSV Vilsbiburg	1:3
TSV Trostberg - TSV Neuried	0:3
TSV Trostberg - TV Viechtach	0:3
TSV Neuried - TV Viechtach	3:2
VfR Garching - SV Lohhof II	3:1
VfR Garching - TSV Simbach am Inn	2:3
SV Lohhof II - TSV Simbach am Inn	0:3
VC Passau II - TV Hauzenberg	3:0
VC Passau II - TSV Hohenbrunn-Riemerling	3:0
TV Hauzenberg - TSV Hohenbrunn-Riemerling	2:3

Die Ergebnisse des 9. Spieltages: (19.02.1983)

TV Viechtach - TSV Vilsbiburg	3:2
TV Viechtach - TSV Simbach am Inn	3:1
TSV Vilsbiburg - TSV Simbach am Inn	0:3
VC Passau II - MTV Rosenheim	3:2
VC Passau II - VfR Garching	3:1
MTV Rosenheim - VfR Garching	3:2
TSV Eiselfing - TSV Neuried	0:3
TSV Eiselfing - TV Hauzenberg	1:3
TSV Neuried - TV Hauzenberg	3:1
TSV Trostberg - TSV Hohenbr.-Riemerlg.	0:3
TSV Trostberg - SV Lohhof II	0:3
TSV Hohenbr.-Riemerlg. - SV Lohhof II	2:3

Die aktuelle Tabelle: (20.02.1983)

1. VC Passau II	49:16	32: 4
2. TSV Neuried	43:27	28: 8
3. TV Viechtach	44:27	26:10
4. TSV Hohenbr.-Riemerlg.	41:28	22:14
5. VfR Garching	39:34	20:16
6. TSV Simbach am Inn	39:37	16:20
7. TV Hauzenberg	34:39	16:20
8. TSV Vilsbiburg	32:38	14:22
9. MTV Rosenheim	32:44	14:22
10. SV Lohhof II	32:43	12:24
11. TSV Eiselfing	25:44	10:26
12. TSV Trostberg	17:50	6:30



Bezirksliga Herren

Die Ergebnisse des 7. Spieltages: (19.02.1983)

TSV Grafenau - TSV Griesbach	2:3
TSV Grafenau - ETSV 09 Landshut	3:2
TSV Griesbach - ETSV 09 Landshut	3:0
TV Dingolfing - DJK Eintracht Patriching	0:3
TV Dingolfing - TG Landshut II	3:2
DJK Eintracht Patriching - TG Landshut II	3:0
TSV Straubing - TSV Deggendorf II	3:0
TSV Straubing - TSV Schönberg	1:3
TSV Deggendorf II - TSV Schönberg	0:3

Die aktuelle Tabelle: (20.02.1983)

1. DJK Eintracht Patriching	42: 4	28: 0
2. TSV Griesbach	36:18	22: 6
3. TG Landshut II	34:22	20: 8
4. TSV Schönberg	28:24	16:12
5. ETSV 09 Landshut	30:30	14:14
6. TSV Grafenau	25:31	10:18
7. TSV Deggendorf II	16:31	8:20
8. TV Dingolfing	13:38	4:24
9. TSV Straubing	11:37	4:24

Bezirkssklasse Süd/West Herren

Die Ergebnisse des 7. Spieltages: (19.02.1983)

TSV Mainburg - TV 64 Landshut	2:3
TSV Mainburg - TV Dingolfing II	3:2
TV 64 Landshut - TV Dingolfing II	3:1
DJK Leiblfing - FTSV Straubing	3:2
DJK Leiblfing - TV Eggenfelden II	3:0
FTSV Straubing - TV Eggenfelden II	3:1
TSV Simbach am Inn II - TV Eggenfelden I	1:3
TSV Simbach am Inn II - TG Landshut III	3:0
TV Eggenfelden I - TG Landshut III	3:0



Die aktuelle Tabelle: (20.02.1983)

1. TV Eggenfelden I	42: 8	28: 0
2. TV 64 Landshut	28:24	14:14
3. TV Dingolfing II	29:27	14:14
4. FTSV Straubing	26:29	14:14
5. TV Eggenfelden II	26:28	12:16
6. TSV Simbach am Inn II	26:31	12:16
7. TSV Mainburg	21:27	12:16
8. DJK Leiblfig	24:31	12:16
9. TG Landshut III	18:35	8:20

Bezirkssklasse Nord/Ost Herren

Die Ergebnisse des 7. Spieltages: (19.02.1983)

SV Aicha vorm Wald - VC Passau III	3:1
SV Aicha vorm Wald - DJK Straßkirchen	3:0
VC Passau III - DJK Straßkirchen	2:3
TV Hauzenberg II - TSV Waldkirchen II	3:2
TV Hauzenberg II - SG Saldenburg	0:3
TSV Waldkirchen II - SG Saldenburg	2:3
TG Vilshofen - TSV Waldkirchen I	3:0
TG Vilshofen - TSV Schönberg II	3:0
TSV Waldkirchen I - TSV Schönberg II	3:0

Die aktuelle Tabelle: (20.02.1983)

1. SG Saldenburg	38:10	24: 4
2. TSV Waldkirchen I	37:13	24: 4
3. TG Vilshofen	36:14	24: 4
4. TV Hauzenberg II	25:33	12:16
5. TSV Schönberg II	21:30	12:16
6. TSV Waldkirchen II	26:29	10:18
7. SV Aicha vorm Wald	20:29	10:18
8. VC Passau III	21:32	8:20
9. DJK Straßkirchen	7:41	2:26



Kreisliga Süd/West Herren

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (19.02.1983)

Post SV Landshut - TSV Massing	0:3
Post SV Landshut - TV Landau II	0:3
TSV Massing - TV Landau II	2:3
VG Geiselhöring - TV Dingolfing III	3:0
VG Geiselhöring - TSV Vilsbiburg II	3:0
TV Dingolfing III - TSV Vilsbiburg II	3:2

Die aktuelle Tabelle: (20.02.1983)

1. TuS Pfarrkirchen	27: 8	16: 4
2. VG Geiselhöring	23:13	14: 6
3. TSV Massing	25:18	14:10
4. Post SV Landshut	19:20	10:10
5. TV Landau II	18:19	10:10
6. TV Dingolfing III	12:26	6:14
7. TSV Vilsbiburg II	8:28	2:18

Kreisliga Süd/Ost Herren

Die Ergebnisse des 6. Spieltages: (19.02.1983)

DJK Eging - TSV Deggendorf III	0:3
DJK Eging - DJK Eintr. Patriching II	0:3
TSV Deggendorf III - DJK Eintr. Patriching II	3:1
TV Osterhofen - TG Vilshofen II	1:3
TV Osterhofen - VC Passau IV	3:0
TG Vilshofen II - VC Passau IV	3:0

Spielverlust für den TSV Plattling gegen VC Passau IV und DJK Eintracht Patriching (Spielen ohne Spielberechtigung) am 5. Spieltag (22.01.1983) in Passau.

Die aktuelle Tabelle: (20.02.1983)

1. TSV Deggendorf III	33:10	22: 2
2. TG Vilshofen II	29: 4	18: 2
3. TV Osterhofen	23:18	12: 8
4. DJK Eintracht Patriching II	19:16	10:10
5. DJK Eging	13:22	8:12
6. VC Passau IV	8:27	2:18
7. TSV Plattling	2:30	0:20

Kreisliga Nord/Ost Berren

Die restlichen Ergebnisse des 4. Spieltages: (29.01.1983)

TSV Obernzell - FC Rinchnach	3:0
TSV Obernzell - TV Zwiesel	0:3
FC Rinchnach - TV Zwiesel	0:3

Die Ergebnisse des 5. Spieltages: (19.02.1983)

TSV Schönberg III - TV Zwiesel	0:3
TSV Schönberg III - TSV Obernzell	3:0
TV Zwiesel - TSV Obernzell	3:0
VC Passau V - SG Saldenburg II	3:2
VC Passau V - FC Rinchnach	3:0
SG Saldenburg II - FC Rinchnach	3:0

Die aktuelle Tabelle: (20.02.1983)

1. TV Zwiesel	26: 6	16: 2
2. SG Saldenburg II	26:11	16: 2
3. VC Passau V	18:15	10: 8
4. TSV Schönberg III	15:16	8:10
5. TSV Obernzell	9:21	4:14
6. FC Rinchnach	2:27	0:18

Der Witz des Monats:

Ein Herr aus dem Ruhrgebiet will sich im Bayerischen Wald erholen. Bei einem Spaziergang kommt er mit einem Holzknecht ins Gespräch - über die Waldarbeit, über die Gesundheit und erst recht über die gesunde Luft in der Gegend. "Wenn man im Kohlenpott lebt," sagt er, "kann man es kaum glauben, daß es so eine gesunde Luft geben kann wie hier bei euch."

"Ja," bekräftigt der Sepp, "so a guate Luft wie mir ham, findt ma net leicht wo. Unser Luft is so gsund, daß in unserm Dorf scho fuchzehn Jahr neamd mehr gstorm is."

Dummerweise naht sich in diesem Moment ein Leichenzug.

"Nun übertreiben Sie man nicht so," sagt der Sommerfrichter, "oder wollen Sie vielleicht behaupten, daß der, den sie hier zu Grabe tragen, der erste Tote seit fünfzehn Jahren ist?"

"Freili. Dees is unser Totngraber. Der is verhungert."

Bezirkspokalsieger 1983, Damen DJK Eintracht Patraching

Am vergangenen Sonntag (20.02.1983) fand der diesjährige Bezirkspokal der Damen in Passau statt. Ausrichter war DJK Eintracht Patraching. Folgende Mannschaften hatten sich für den Bezirkspokal qualifiziert: TV 64 Landshut, ETSV 09 Landshut, TSV Waldkirchen, DJK Leiblfing, SG Saldenburg I, SG Saldenburg II, TuS Pfarrkirchen, DJK Eintracht Patraching I, DJK Eintracht Patraching II.

SG Saldenburg II nicht angetreten!

Hier die Ergebnisse:

Gruppe I:

TSV Waldkirchen - TuS Pfarrkirchen	0:2
ETSV 09 Landshut - TV 64 Landshut	2:0
TSV Waldkirchen - ETSV 09 Landshut	2:1
TuS Pfarrkirchen - TV 64 Landshut	2:0
TSV Waldkirchen - TV 64 Landshut	2:1
TuS Pfarrkirchen - ETSV 09 Landshut	2:1

Die Tabelle nach der Vorrunde:

1. TuS Pfarrkirchen	6:1	6:0
2. TSV Waldkirchen	4:4	4:2
3. ETSV 09 Landshut	4:4	2:4
4. TV 64 Landshut	1:6	0:6

Gruppe II:

DJK Leiblfing - DJK Eintr. Patraching I	0:2
SG Saldenburg - DJK Eintr. Patraching II	2:1
SG Saldenburg - DJK Leiblfing	2:0
DJK Eintr. Patraching II - DJK Eintr. Patraching I	0:2
SG Saldenburg - DJK Eintr. Patraching I	0:2
DJK Eintr. Patraching II - DJK Leiblfing	2:0

Die Tabelle nach der Vorrunde:

1. DJK Eintracht Patraching I	6:0	6:0
2. SG Saldenburg	4:3	4:2
3. DJK Eintracht Patraching II	3:4	2:4
4. DJK Leiblfing	0:6	0:6

Spiel um Platz 3:

TSV Waldkirchen - SG Saldenburg	2:0
---------------------------------	-----

Endspiel:

DJK Eintracht Patraching I - TuS Pfarrkirchen	2:0
---	-----

Die Finalisten haben sich gleichzeitig für den Landesklassenpokal 1983 qualifiziert.

Die Endplazierung:

1. DJK Eintracht Patraching I, 2. TuS Pfarrkirchen, 3. TSV Waldkirchen, 4. SG Saldenburg, 5. ETSV 09 Landshut, 6. DJK Eintracht Patraching II, 7. TV 64 Landshut, 8. DJK Leiblfing.

Bezirkspokalsieger 1983

ETSV 09 Landshut, Herren

Am Sonntag, 06.02.1983 fand in Grafenau der diesjährige Bezirkspokal der Herren statt. Alle Begegnungen wurden in der Gymnasiumsturnhalle am Schweimberg auf zwei Gewinnsätze und im K.O.-System ausgetragen. Folgende Mannschaften konnten sich qualifizieren:

TuS Pfarrkirchen (Kreispokalsieger), TV Zwiesel (2. Kreispokalsieger), SG Saldenburg, TSV Waldkirchen I, TSV Waldkirchen II, TV 64 Landshut, DJK Leiblfling, ETSV 09 Landshut, TSV Grafenau, TG Vilshofen.

Der TSV Waldkirchen II trat trotz Meldung nicht zum Bezirkspokal an. (Bußgeld!).

Hier die Ergebnisse:

Vorrunde:

TV Zwiesel - TSV Waldkirchen I 0:2

Viertelfinale:

SG Saldenburg - TSV Grafenau 2:1

TV 64 Landshut - TG Vilshofen 2:0

TuS Pfarrkirchen - ETSV 09 Landshut 0:2

DJK Leiblfling - TSV Waldkirchen I 1:2

Halbfinale:

SG Saldenburg - TV 64 Landshut 2:1

ETSV 09 Landshut - TSV Waldkirchen I 2:0

Finale:

SG Saldenburg - ETSV 09 Landshut 1:2

Das Spiel um Platz 3 (TV 64 Landshut - TSV Waldkirchen I) wurde nicht mehr ausgetragen.

Den beiden Finalisten (ETSV 09 Landshut und SG Saldenburg) wünschen wir viel Erfolg beim Landesklassenpokal 1983.

SÜDBAYERISCHE MEISTERSCHAFTEN

A-Jugend weiblich:

(19./20. 02. 1983 in Lohhof)

Endstand:

1. VfL Buchloe
2. TSV Sonthofen
3. TSV Waldtrudering
4. SV Ruhpolding
5. ESV Neuaubing
6. SV Lohhof
7. TSV Deggendorf
8. TSV Simbach am Inn

Damit haben sich der VfL Buchloe und der TSV Sonthofen für die Bayerische Meisterschaft-qualifiziert.



C-Jugend weiblich:

(19./20. 02. 1983 in Friedberg)

Endstand:

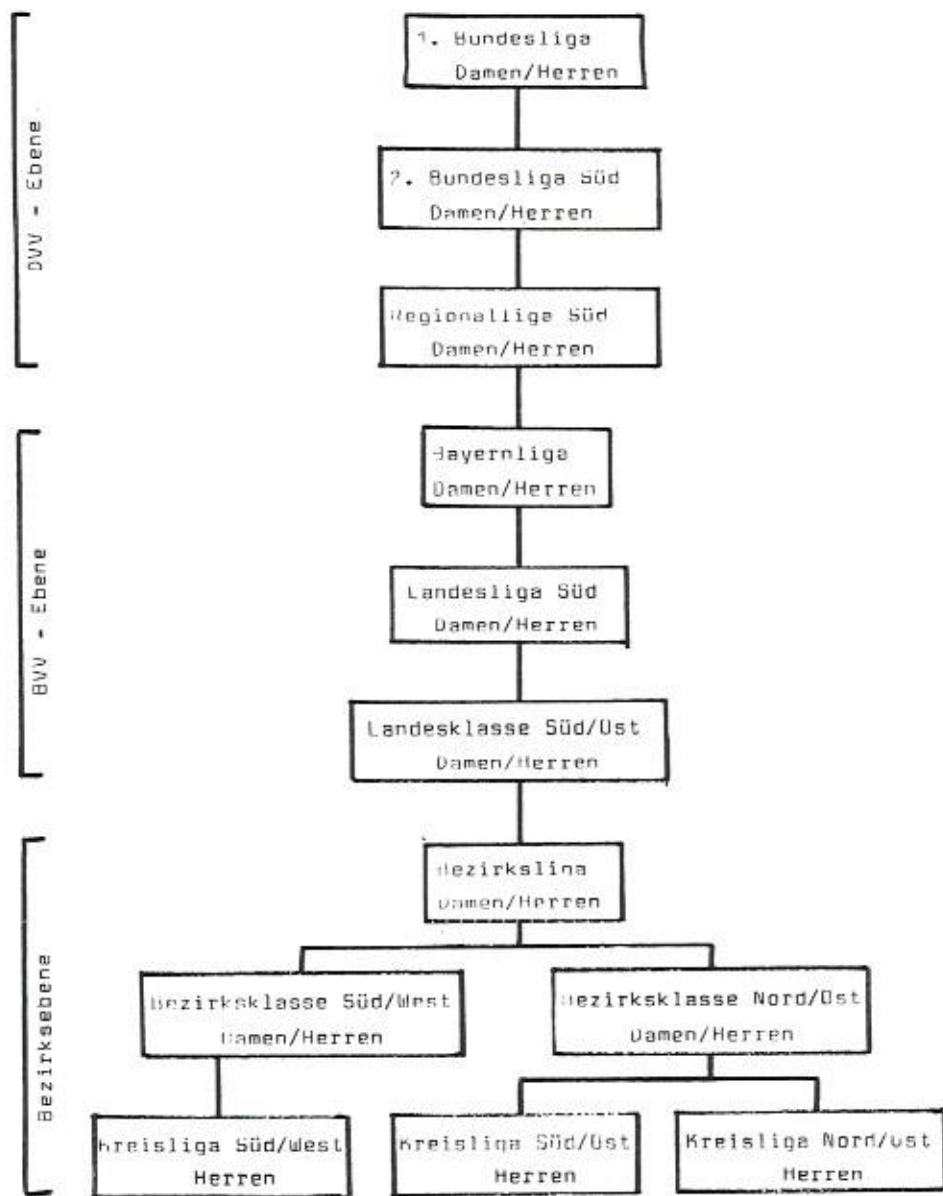
1. FC Puchheim
2. FSV Neuaubing
3. TSV Gittorhunn
4. TSV Straubing
5. TG Landsbut
6. TSV Sonthofen
7. SV Lohhof

Der TSV Münchsdeggingen trat nicht an. Damit haben sich der FC Puchheim und ESV Neuaubing für die Bayerische Meisterschaft qualifiziert.



Die Leistungsklassen für Niederbayern

(Allgemeine Klassen)



Vobi

Vobi: Warum sind Staffelleiter so kostbar?

Ndb: Ein halbwegs normaler Mensch hält's nicht länger als eine Saison aus. Die Gratwanderung, wissen Sie.

Vobi: Wie?

Ndb: Er ist ständig hin- und hergerissen zwischen Bußgeldaus-schreiben, der Freundschaft zum Nachbarverein und der korrekten Auslegung der Spielordnung.

Vobi: Letzteres würde genügen.

Ndb: Im Prinzip, ja. Aber treten Sie mal dem Sportfreund nach einem Bußgeldbescheid unter die Augen. Oder kontrollieren Sie z.B. einmal einen Spielberichtsbogen, der entweder Hieroglyphen enthält oder nur sporadisch ausgefüllt ist!

Vobi: Aber der 1.Schiedsrichter ist ja auch noch da!

Ndb: Ab und zu. Das heißt, falls einer da ist. Unterschrift und Paß sind manchmal frei erfunden und stimmen mit lebenden Personen nur rein zufällig überein.

Vobi: Ich hab's, der Wettkampfleiter...

Ndb: Halt! Nach ihm wird erst noch gefahndet. Einen hat man schon in Grafenau, einen zweiten in Landshut erwischt.

Vobi: Ich verstehe. Sollte man dann nicht einen berufsmäßigen Staffelleiter engagieren?

Ndb: Ausgeschlossen. Der würde sämtliche Vereine ruinieren. Sponsoren für Bußgelder gibt es noch nicht. Andererseits würde der Meister eine weiße Weste haben.

Vobi: Äh!?

Ndb: Bei kasequenter Auslegung der Spielordnung würde der Meister, der die wenigsten Punktabzüge hat.

Vobi: Könnte man vielleicht einen Kompromiß finden?

Ndb: Nein. Der Staffelleiter muß Amateur sein. So kann er wenigstens rechtlich nicht zur Rechenschaft gezogen werden, wenn er auf allen Augen blind ist

Vobi: Medizinisch aber bedenklich!

Ndb: Was heißt das schon! Immer noch besser als sich alle Vereine zu potenziellen Feinden zu machen.

Vobi: Gibt es den keine Hoffnung?

Ndb: Doch, zwei hoffnungslose Fälle: der von Grafenau und der aus Landshut ...

Möbel-Stadt



Emslander

Landshut ● Siemensstr. 9 ● Tel. (08 71) 7 10 95/96

... mit weniger Auswahl sollten Sie nicht zufrieden sein

IMPRESSUM

VOLLEYBALL NIEDERBAYERN

Herausgeber: Bayerischer Volleyball Verband e.V.
Bezirk Niederbayern

Redaktion: Kurt Gebert
Liegnitzer Str. 33
83 Landshut Tel.: 0871/53411

Ergebnisse und Werbung: Roland Senft
Moosstr. 11
83 Ergolding Tel.: 0871/76694

Grafik: Claus Gebert, Heinz Senft

Herstellung und Vertrieb: Kurt Gebert, Roland Senft

Jeder Beitrag gibt die Meinung des Verfassers wieder. VOLLEYBALL NIEDERBAYERN erscheint zehnmal im Jahr. Abonnements umfassen jeweils die Monate Okt. bis Sept. Fotos können nur als SW - Positive oder gerastert veröffentlicht werden.

Bankverbindung: Bayer. Volleyball Verband, Bezirk Niederbayern Kto.Nr. 50253, Raiffeisenbank Ergolding

Wir sind jederzeit anspielbereit.



Volleyball ist ein schnelles Spiel. Da heißt es schnell reagieren und den Überblick nicht verlieren. Zum richtigen Zeitpunkt abspielen und das Team einsetzen, das kann spielentscheidend sein.

Setzen Sie auf das Team der Geldberater bei uns, immer wenn's um Geld geht.

Sie reagieren schnell, behalten in jeder Phase den Überblick und sind jederzeit anspielbereit.

wenn's um Geld geht
Sparkasse

